

Kommentare

Rechnungshof will UKSH sanieren

Besser machen!

VON JULIA PAULAT

Das ist bitter für Lübeck. Schon seit Jahren führt die Stadt einen Abwehrkampf gegen die Kieler Pläne für Uni und Klinikum. Zuletzt war es gelungen, die Verschmelzung zu einer Landes-Universität zu verhindern. Und nun droht erneut Ungemach.

Und das alles nur, weil sich die von Rot-Grün durchgeboxte Fusion beider Unikliniken als wahrer Flop erwiesen hat. Die erhofften Synergieeffekte haben sich nicht eingestellt. Im Gegenteil: Das Defizit klettert immer weiter in die Höhe. Dabei stand das Uniklinikum der Hansestadt vor der Fusion nicht einmal schlecht da – mit einem nahezu ausgeglichenen Haushalt. Lübeck hatte stets davor gewarnt, vom Zusammenlegen eines Gesunden mit einem Kranken Genesung zu erwarten. Und nun soll wieder etwas Neues probiert werden. So will es der Landesrechnungshof. Das ist nicht fair. Denn erneut steht der Uni-Standort zur Disposition.

Völlig klar, dass mit dem Uniklinikum Schleswig-Holstein etwas passieren muss. Dabei sollte man aber endlich auch die Lübecker Argumente hören. Die Große Koalition kann jetzt beweisen, dass sie es besser kann als die Vorgänger-Regierung.